



Lide 26 Juli 1897

Lieber Freund,



Besten Dank für Ihre Schreiben. Sie haben ganz
 recht undentlich geschrieben, der Selbst bei in diesem
 Hinsicht viel größer Sünd. Ihr Wortley \rightarrow
 für \rightarrow 94, 19 ist nicht beweislich, doch ich habe
 gemerkt \rightarrow behalte zu dürfen, da es auch ein paarfache
 Sinn giebt. S. IVV, 1 ist \rightarrow der eiferige Sei-
 thestoff. Ihr \rightarrow habe ich in zwei Stellen
 eingebracht. Ich glaube nicht das \rightarrow Geldmischler
Banquiere ausschließlich von Juden gebrauch wird, ob-
 gleich diese die vornehmsten Finkeln sind. Auch war
 der \rightarrow ist des Finanzministerium.
 Ich habe erst einige Wochen Ihren und Landberg's Ba-
sisa erhalten und mit großer Interesse gelesen. Als

ist ein Stükel über Kadara und wird auch
ich nicht von der Stadt zu suchen sei. Ich habe
auch längst an Rank geschrieben "alle forma pro
sei", aber auch nicht von der Abzug von 7 in
so frequent sei. Die Inschrift von 9) a 9) 1
ist unklar.

Clement Gannan hat stets scherzhaftige Conjectu-
ren. Ich las vor einiger Zeit, wie mich nicht mehr wo,
wie das Tyropaeon von Josephus aus 32 13
22 17 erklärte. Vorige Woche schrieb er mir es
würde ihm eingefallen, ob nicht in ^{الاقبيس} ^ق ^ك ^ك
das stecke könnte, so dass eine Kaiserstatue Stamm-
götze geworden wäre. Das missliche ist hinter der
Stükel.

H. Schmidt wird Ihnen schon geschrieben haben,

wie mit Herzchen mit seiner Arbeit gekommen ist.
Die Stügelchen sind gewiss nach Paris kommen. Ich
auch ich sage den er sich auf alle Frey, und der
Kommara verhalten soll. Ich fürchte dass ein
uniger Brief schon der Zweck gemacht, als ob ich
meinte dass Sie sich nicht ganz Mühe geben dürften,
in ^{الاقبيس} ^ق ^ك ^ك. Ich habe eine über selbstgefunden Thätig-
keit mir gezeigt. Meine Furcht war nur dass Sie
den Congress zu viel überlaufen würde. Das Comité
ist gut, allein es muss nicht sein das gleich die Lei-
tung des Comité übernimmt, wenn Sie dieselbe nicht
führen können.

Ich habe ein Theil von Rivin's Briefen d. Pöschel
gesehen. Es geht wohl jetzt in der Gelehrtenwelt
unterdijet und ab durch; auch wird man ein

So begibt man sich K. was nicht sehr bed.
dehne todbringend laufen. Solche Annehmlichkeit ist auch
für den Charakter gefährlich, und Risiko ist nicht
gang in Tegel dem gekannt.

Mit herzlichem Grüßen auch von mir Frau
und an die Kinder

Ihre

Stollvoigt